

Urania zu Glashütte. Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr. Am Schlusse desselben hat die „Urania“ 50 aktive (gegen 41 im Jahre 1899/1900), und 76 auswärtige (gegen 75 im Jahre 1899/1900) Mitglieder, mithin zusammen 126 Verbindungsgenossen, also einen Zuwachs von 10 Mitgliedern.

An der Hand der Protokolle können wir über eine rege Vereinsthätigkeit berichten. Wir hatten mehrfache Gelegenheit, nach Erledigung der Eingänge, Anträge und sonstigen internen oder fachwissenschaftlichen Beratungsstoffes, Vorlesungen zu hören, die meist unser Vorsitzender hielt, so z. B.: Ausser einem interessanten Bericht über eine von ihm mit Verbindungsgenossen P. Kohl im vergangenen Sommer unternommene Reise durch die Schweiz, wobei derselbe neben dem Betrachten der Naturschönheiten auch einige bedeutende Fabriken unserer Branche zu besuchen Gelegenheit nahm, eine Vorlesung über „Ursprung, Alter und Dauer der Sonnenwärme“ („Stein der Weisen“), über „Die ruhmreichen Thaten unserer Truppen in China“ („Ostasiatischer Lloyd“), ferner über die „Entdeckung Nord-Amerika's durch die Wikinger“ („Stein der Weisen“); alsdann gelangten die Berichte über die „Chronometer-Konferenz“ zu Paris (Revue internationale de l'horlogerie) zur Vorlesung, ebenso auch der Artikel „Die Genauigkeit in der Uhrmacherei“ (H. Grossmann, (Revue internationale etc.), ferner als Anfang von astronomischen Studien die anregende Einleitung aus Littrow's bedeutendem Werke „Wunder des Himmels“ und daran anschliessend „Aufsuchung von Planeten und Kometen“, aus gütigst von Herrn Astronom R. Etzold in Niederlösnitz zur Verfügung gestelltem Manuskript, ausserdem andere ähnliche Vorlesungen.

Das Sommerhalbjahr brachte, wie üblich, nach des Tages Last und Hitze für eine Anzahl marschlustiger, nebenbei auch sangeskundiger Mitglieder, Sonntagsausflüge in unsere benachbarten idyllischen Thäler, so über Geising nach Kipsdorf—Schmiedeberg, ein anderes Mal in das seltener besuchte Trebnitz-Thal durch Neudörfel und Dittersdorf.

Im Winterhalbjahr aber konnten wir nach einigem Suchen einen wohlgelungenen interessanten Lichtbilder-Vortragsabend arrangieren, der allgemein angesprochen und Beifall gefunden hat. Wir verdanken denselben unserm kürzlich erworbenen Mitgliede, Herrn Bichteler, der seinen selbstgebauten Projektionsapparat bereitwilligst in den Dienst der „Urania“ stellte und uns dadurch ermöglichte, „eine Reise um die Welt“ zu machen, wobei der begleitende, belehrende und interessante Text vom Unterzeichneten gesprochen wurde. Durch diesen Vortragsabend entstanden der Vereinskasse keine Kosten, hingegen wurde ein Ueberschuss von 5,25 Mark erzielt, welcher der „Lange-Stiftung“ überwiesen wurde.

Ebenso war es uns auf oben angeführte Weise möglich, im Geiste eine „Besteigung des Monte Rosa von Zermatt aus“ mitzumachen und zwar nach unserer am 23. März stattgefundenen Jahreshauptversammlung. Auch dieser Vortrag war als ein äusserst gelungener zu betrachten, was der dem Ausführenden gespendete Beifall bewies.

Ausserdem hat ein Gönner unseres Vereins einen besonders anregenden und anziehenden Vortrag bei nächster Gelegenheit gütigst in Aussicht gestellt, wozu wir jedenfalls öffentlich einladen werden.

Die Jahrhundertwende liess in der ersten Sitzung dieses Kalenderjahres unser Vorsitzender nicht still vorüberziehen, er entwarf ein Bild der grossen, weltgeschichtlichen Kriege und Ereignisse und der gewaltigen Fortschritte auf den mannigfachen Gebieten der Wissenschaft, besonders der Physik, Chemie etc., ermahnte, bei alledem sich nicht selbst zu vergessen, vor allem die Veredelung des menschlichen Charakters in viel höherem Masse sich angelegen sein zu lassen.

Unsere stattliche Bibliothek, die wir reger Benutzung gar nicht genug empfehlen können, erhielt Zuwachs durch eine Zuweisung mehrerer Bücher und Schriften des aufgelösten hiesigen Gewerbevereins, ferner: 1 Jahrgang „Stein der Weisen“, Geschenk von unserm Vorsitzenden, wofür ihm auch an dieser Stelle gedankt sei, ebenso wie auch den Herren Verlegern der Deutschen Uhrmacherzeitung, sowohl als auch der Leipziger Uhrmacherzeitung für wieder gewährte Freixemplare.

In der statutengemäss vorgenommenen Vorstandswahl (Jahreshauptversammlung am 23. März 1901), in welcher dem Kassierer Decharge erteilt wurde, war das Resultat wie im Vorjahre und zwar folgendes: Hugo Müller als Vorsitzender, Dir. L. Strasser als stellv. Vorsitzender; Fr. Weicholdt jun., Kassierer; Jul. Möbius, Bibliothekar; Ernst Kreissig, stellv. Bibliothekar; Georg Wolf, Protokollant und Rud. Eger, Korrespondent. i. A. d. Urania. Rud. Eger.